

**Wirtschaftliche Kompetenz und soziale Ausgewogenheit**  
(Bürgerschaftswahl 2011 SPD, Olaf Scholz)

**Hamburger Taxengewerbe**

Hamburg, den 19.März 2011

***Taxibetrieb Engel***  
***Eberhard G. Engel***  
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
***2xxxx Hamburg***  
***Tel. 040 / xxxxxxxxxxxx***

Offener Brief.  
Vorgesehen zur Verteilung an:  
Fraktionen der Hamburger Bürgerschaft  
Hamburger Medien  
Finanzamt Hamburg/Steuerfahndung

u. a.

E. G. Engel xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Senator Herr Horch  
Behörde für Wirtschaft und Arbeit

Alter Steinweg 4  
**20459 Hamburg**

—  
***Taxengewerbe Hamburg – Gutachten – BSU Hamburg – Verbände – Plausibilitätsrabatte - u. a.***

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Horch,

ich darf Sie erst einmal zu Ihrer Bestallung als Hamburger Wirtschaftssenator beglückwünschen und wünsche Ihnen viel Erfolg.

Ich hoffe dass mit dem grandiosen Wahlsieg der SPD und Herrn Scholz sowie mit Ihnen endlich die reine Politik etwas in den Hintergrund tritt und vernünftige pragmatische Lösungen die sich an den tatsächlichen Gegebenheiten orientieren Vorrang haben.

Leider muss ich Ihnen zum Start etwas Arbeit bescheren. Aber besser jetzt als später, denn noch tragen Sie keine ursprüngliche Verantwortung sondern werden allenfalls mit einer Erblast konfrontiert die nicht in Ihrem Verantwortungszeitraum und Zuständigkeit entstanden ist. Dies eröffnet die einmalige Chance für einen konstruktiven Neustart.

**Ich will an dieser Stelle auch nicht verhehlen dass ich Sachverhalte die u. U. Straftatbestände wie Begünstigung im Amt sowie amtliche Beihilfe zur Steuer- und Abgabenverkürzung erfüllen staatsanwaltschaftlich zur Anzeige bringen und diese Sachverhalte auch medial und bürgerschaftlich zur Sprache bringen werde.**

## Wirtschaftliche Kompetenz und soziale Ausgewogenheit

(Bürgerschaftswahl 2011 SPD, Olaf Scholz)

### Hamburger Taxengewerbe

Es tut mir aufrichtig leid dieses Ihnen so zur Kenntnis bringen zu müssen, aber es scheint kein anderes Mittel gegen die „aggregierte Informationspolitik“ Ihrer Vorgängerbehörde zu geben als eben die angesprochene ultimo ratio.

Ich verweise an dieser Stelle auf folgendes:

- Meinen offenen Brief an Frau Hajduk (BSU) vom 18.10.2010 mache ich hier nebst Anlagen zum Gegenstand. Bitte anfordern.
- Das Antwortschreiben von Herrn Huber, Leiter Rechtsamt BSU, vom 05.01.2011 mache ich hier zum Gegenstand. Beiliegend.
- Meine in die Huber-Antwort eingefügten Kommentare mache ich hier zum Gegenstand. Beiliegend.
- In der Anlage finden Sie die eigentliche und sachlich orientierte Antwort an Herrn Huber die ebenfalls Gegenstand dieses Schreibens sind. Beiliegend.

Einige Aufzählungen zur Problematik:

- Seit 2005 läuft in Hamburg ein Taxigutachten der Fa. Linne & Krause (L&K), aufgesplittet in jährliche Teilgutachten.
- Im speziellen Hamburger Fall sind die Gutachter nicht neutral und vereidigt, sondern fungieren als Auftragsgutachter der BSU.
- Ein Gutachten nach § 13 (4) PbefG (Beobachtungszeitraum) wurde von Verantwortlichen der BSU trotz Auftrag der Hamburger Bürgerschaft(2002) geschickt umgangen.
- Die Gutachter müssen als befangen gelten da sie zeitgleich mit den lfd. Gutachten an einem Millionen € - Projekt zu eigenem Vorteil arbeiten.
- Die notwendige Repräsentativität des lfd. Gutachtens ist nur scheinbar gegeben. Tatsächlich sind die teilnehmenden Unternehmer Genossen (Taxen) des Hamburger Taxenmarktführers.
- Die Eingangsdaten des Gutachterpanels sind manipulierbar und führen zu Ergebnissen die einem Teil des Taxengewerbes Plausibilitätsrabatte (Begünstigung) einräumen.
- Durch die „Plausibilitätsrabatte“ entsteht nicht nur steuer- und abgabentechnischer Schaden sondern entstehen auch immense Wettbewerbsverzerrungen innerhalb des Hamburger Taxengewerbes. Verfestigung von Monopolstrukturen inklusive.
- Die Struktur des derzeitigen Hamburger Taxentarifes führt zu partiellen Fehlsteuerungen (Angebot – Nachfrage) in der Bedienfähigkeit.
- Die Struktur des derzeitigen Taxentarifes führt zu zu geringen Umsätzen und notwendigen Erträgen für die Bereitsteller der Taxendienstleistung.
- Das derzeitige gewollte strukturelle Überangebot an Taxendienstleistung führt im Ergebnis zu einer Minderung der Personalauswahlmöglichkeiten und schlägt auf die Qualität durch.
- Die derzeitigen gewollten Strukturen verhindern die bestmögliche Erreichbarkeit und somit die bestmögliche Versorgung der Hamburger Bürger/Innen mit Taxendienstleistung.
- Die derzeitigen Strukturen machen aus großen Teilen des Hamburger Taxengewerbes ein „Armenhaus“. Einsatzzeiten von 250 bis 350 Std./Monat und mehr sind alltäglich.
- usw., usw..

## Wirtschaftliche Kompetenz und soziale Ausgewogenheit

(Bürgerschaftswahl 2011 SPD, Olaf Scholz)

### Hamburger Taxengewerbe

Bevor der Eindruck entsteht dass Verschwörungstheorien, persönlichen Feindschaften, Lagerdenken oder ähnliches meine Triebfedern sind möchte ich ein persönliches Statement abgeben.

Ich bin seit 1993 selbstständiger Hamburger Taxenunternehmer. Seit dem Jahr 2000 stemme ich mich gegen Fehlentwicklungen des Hamburger Taxengewerbes. Dadurch bedingt habe ich Positionen gegen „mein“ Gewerbe wie auch gegen Verantwortliche der Stadt Hamburg bezogen. Dabei gilt mein Interesse nicht kurzfristig möglichen Vorteilen/Ansprüchen der Hamburger Taxengewerbetreibenden alleine sondern auch der Verantwortung des Gewerbes gegenüber der Öffentlichkeit, sprich der Stadt Hamburg und ihren Bürgern/Innen.

Dies betrifft vor allem folgende Faktoren:

- Eine akzeptable Dienstleistungsqualität
- eine wirtschaftlich vertretbare Verfügbarkeit dieser Dienstleistung
- eine wirtschaftlich vertretbare Preiswürdigkeit dieser Dienstleistung
- wirtschaftliche und soziale Mindeststandards für die Erbringer dieser Dienstleistung

Es muss aber hierbei eine gewisse Ausgewogenheit herrschen, denn auch Taxenfahrer/Innen sind Bürger dieser Stadt und haben ebenfalls Familien. Sie sind also nicht nur abstrakte Dienstleistungsobjekte sondern auch individuelle soziale Subjekte. Diese Ausgewogenheit ist erreichbar wenn die ihm Rahmen des SPD-Wahlkampfes dargelegte „wirtschaftliche Kompetenz“ im Kontext mit den Bestimmungen des Personenbeförderungsgesetzes (PbefG) sowie steuerlicher und abgabenrechtlicher Vorschriften Anwendung findet.

Noch etwas zur Hamburger Taxiverbandslandschaft.

Die sehr aktive Taxenunion Hansa e.V. ist zu ca. 95% identisch mit der Hansa Funktaxi e.G. . Es sind aber lediglich ca. 430 von ca. 2300 Hamburger Taxenunternehmern oder ca. 600 Taxen von ca. 3.500 Hamburger Taxen. Der LPVG ist ebenso durch den Vorsitzenden unter der Kontrolle der Hansa Funktaxi e.G. Bei der Hansa Funktaxi e.G. handelt es sich um eine geschlossene Gesellschaft mit ehrenwerten Nebenerscheinungen. Die mediale Berichterstattung am 17.03.2011 über die Gerichtsverhandlung vom 16.03.2011 (schwarze Kassen) vermittelt einen Eindruck. Speziell in der Taxenunion Hansa zählen ausschließlich Eigeninteressen der Hansa Funktaxi e.G..

Der sogenannte unabhängige Verband, der LHT (Landesverband Hamburger Taxenunternehmer), ist nach meiner Einschätzung mehr an seinem innerverbandlichen Geschäften interessiert und fachlich nicht in Lage übergreifende ökonomische und rechtliche Wechselwirkungen zu bewerten und weiter zu entwickeln.

Leider ist das Hamburger Taxengewerbe durch die Entwicklungen der letzten 15 Jahre verbandstechnisch zu einem Armenhaus verkommen. Dementsprechend dürfen die Erwartungen nicht zu hoch geschraubt werden.

In diesem Zusammenhang biete ich mich an, unabhängig und an der Schnittstelle Taxengewerbe – Hamburger Öffentlichkeit orientiert, meine diversen beruflichen Erfahrungen sowie meine Kenntnis der Hamburger Taxenproblematik einzubringen. Gerne schriftlich. Stellen Sie Fragen, ich werde

**Wirtschaftliche Kompetenz und soziale Ausgewogenheit**

(Bürgerschaftswahl 2011 SPD, Olaf Scholz)

**Hamburger Taxengewerbe**

antworten. Oder auch persönlich. Vorweggenommene Lösungsansätze entnehmen Sie bitte dem „Maßnahmekatalog“ meiner Antwort an Herrn Huber.

In der Hoffnung dass es nicht nur für Hamburg einen Neuanfang gibt sondern auch für das Hamburger Taxengewerbe in seiner Gesamtheit verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

---

Engel